

Regeln beim Fussballtennis

Beim Fussballtennis, das von vielen Trainern gern als Übung im Fußballtraining eingesetzt wird, stehen sich zwei Mannschaften von jeweils maximal vier Spielern gegenüber. Jede Mannschaft ist dabei in ihrer eigenen Spielfeldhälfte stationiert, die beiden Hälften des Spielfeldes sind durch ein Netz getrennt. Was diese Spielart für das Fußballtraining so reizvoll macht, ist die Tatsache, dass sich die Spieler völlig auf das Zusammenspiel als Mannschaft konzentrieren können, weil es keinen ständigen Kontakt mit gegnerischen Spielern gibt. So lassen sich hervorragend sauberes Zuspiel und Passen trainieren. Damit dabei auch richtig Spielspaß aufkommt, sollten die wichtigsten Regeln dieser Misch-Sportart aus Tennis und Fußball bekannt sein.

Das Spielfeld beim Fußballtennis

- Das Feld hat in der Regel eine Gesamtabmessung von 20 mal 8 Metern. Lediglich, wenn es um ein Einzelspiel geht, auf jeder Seite also nur ein Spieler steht, wird das Ganze verkürzt: Dann beträgt die Länge 12,8 Meter, während die Breite bei 8 Metern bleibt.
- Das Spielfeld wird durch einfache Seiten- und Grundlinien begrenzt. Diese zählen im Spiel zum Feld dazu Bälle, die auf die Linie fallen, gelten also nicht als „Aus“. Zur äußeren Begrenzung hinzu kommt die Markierung von Aufschlagfeldern. Die Linien dafür sind ähnlich wie auf einem Tenniscourt angebracht – allerdings gilt nicht der Bereich am Netz, sondern der Bereich zwischen Aufschlaglinie und Grundlinie als Aufschlagfeld. Die Angabe – also der erste Schlag eines jeden Ballwechsels – muss im Bereich des Aufschlagfeldes landen.
- Das Spielfeld wird genau in der Mitte durch ein Netz getrennt. Selbiges hat in der Regel eine Höhe von einem Meter und reicht über die gesamte Spielfeldbreite. Nur Bälle, die über das Netz gespielt werden, sind gültig.

Zählweise und Spieldauer

- In Sachen Spieldauer und Zählweise orientiert sich der Sport eher am Fußball als am Tennis: Es geht um zwei Gewinnsätze und pro Satz werden zwei Halbzeiten gespielt, jede dieser Halbzeiten umfasst sieben Minuten. Kommt es während des Spiels zu Verzögerungen (beispielsweise durch Diskussionen mit dem Schiedsrichter oder Verletzungen), so wird eine Nachspielzeit direkt an die reguläre Spielzeit angehängt. Als Punkte gezählt werden sowohl direkte

Gewinnschläge – wenn also der Gegner den in sein Feld geschlagenen Ball nicht mehr zurückschlagen kann – wie auch gegnerische Fehler. Gezählt wird entweder bis zu einer bestimmten Punktzahl – beispielsweise bis 11. Es ist jedoch auch verbreitet, jeden einzelnen Punkt bis zum Ende der zweiten Halbzeit zu zählen. Gewinner des Satzes ist dann, wer am Satzende die meisten Punkte gemacht hat.

- Die erste Angabe im Spiel wird zwischen den Mannschaften ausgelost, jede weitere Angabe erfolgt durch das Team, das den letzten Punkt gemacht hat. Das Aufschlagsrecht kann sich ein Team also nur holen, indem es einen Punkt macht.

Fehler und Punkte

- In die Wertung einer Mannschaft gehen sowohl eigene Punkte wie auch gegnerische Fehler ein.

Fehler beim Fußballtennis sind:

- Schläge ins Netz
- das mehrmalige Berühren des Balles durch denselben Spieler in direkter Folge
- das Berühren des Spielballs mit den Händen, Armen oder Schultern
- Schläge, die außerhalb der Spielfeldbegrenzung landen
- Schläge, die gegen die Decke oder Wände der Halle prallen
- Aufschläge, die außerhalb des Aufschlagfeldes landen
- keine Bodenberührung durch den Ball im eigenen Feld
- mehr als zwei Bodenberührungen des Balles im eigenen Feld
- mehr als drei Ballkontakte im Team vor dem Zurückspielen auf die gegnerische Seite
- Netzberührung durch einen Spieler

Direkte Punkte werden erreicht durch Angriffsschläge. Diese sind am wirkungsvollsten, wenn sie durch einen dicht hinter dem Netz platzierten Mitspieler ausgeführt werden.

Ausrüstung, Mannschaftsbesetzung und Schiedsrichter

Als Spielball bei einem Fußballtennis-Match wird zumeist ein straff aufgepumpter Volleyball gewählt. Ein klassischer Fußball ist für diesen Sport zu schwer. Die Mannschaften werden mit einem bis vier Spielern besetzt, die während des Spiels



durch Auswechsellspieler ausgetauscht werden dürfen. Je nach Spieleranzahl sind unterschiedlich viele Ballkontakte und Bodenberührungen erlaubt:

- bei einem Spieler: 1 Bodenkontakt, 2 Ballberührungen
- bei mehr als einem Spieler: 2 Bodenkontakte, 3 Ballberührungen

Geht es nicht nur um ein Übungsspiel im Fußballtennis, sondern um ein tatsächliches Punktspiel, sollten mindestens ein Schiedsrichter sowie bis zu drei Linienrichter dabei sein, um den Spielverlauf zu regeln und zu überwachen.

SC Rönnau 74 e.V.
Ton Hus
23795 Klein Rönnau
Sitz: Klein Rönnau
Vereinsregisternummer beim Amtsgericht
Bad Segeberg: VR 429 SE

Vorstände:
Boris Fenker, Conrad Ilgmann,
Heino Pruess, Karsten Albrecht
Telefon: 04551-999842
Internet: www.scroennau.de
E-Mail: info@scroennau.de

Sparkasse Südholstein
IBAN: DE16230510300000007757
BIC: NOLADE21SHO